

	<p>Objekt: Grabplatte des Markgrafen Friedrich von Brandenburg</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Porträtgrafiksammlung Augustin</p> <p>Inventarnummer: PA3_26-22</p>
--	---

Beschreibung

Die Notizen des Sammlers Chr. Fr. Bernhard Augustin zu diesem Blatt lauten:

"Abbildung der Sandsteinplatte über seinem Grabe auf dem hohen Chore und vor dem Hochaltare in der Domkirche zu Halberstadt,

in Stein gehauen von Joh. Pincerna zu Magdeburg 1588, gezeichnet v. Herm. Schäfer 1842.

Sohn des Kurf. von Brandenburg Joachim II von dessen Gemahlin Magdalena, Tochter des Herzogs Georg von Sachsen, geb. d. 12 Dec. 1530, erzogen bei seinem Grossoheim dem

Cardinal Albrecht, war schon im J. 1547 von seinem Vorgänger Johann Albrecht zum

Coadjutor von Magdeburg u. Halberstadt vorgeschlagen und von beiden Capiteln einmüthig erwählt wurden, konnte aber die päpstliche Confirmation anfangs nicht erhalten, weil sein

Vater im J. 1539 die Reformation eingeführt hatte. Indessen war er 1548 Bischof von

Havelberg geworden und erhielt im J. 1551 auch die päpstliche Bestätigung für Magdeburg und Halberstadt, worauf er 1552 Mittwochs nach Cantate zu Halberstadt mit 200 Pferden

seinen Einzug hielt, dem Chor und der Procession beiwohnte, Kirchen und Klöster fleissig

besuchte, mit den evangelischen Predigern freundlich umging, aber bereits den 2 Oct. 1552

zu Halberstadt starb und am 11 Oct. in Gegenwart vieler Grafen und Herrn feierlich im Dom begraben ward."

Grunddaten

Material/Technik:

Zeichnung mit Bleistift

Maße:

262 x 211 mm (Blatt)

Ereignisse

Vorlagenerstellung

1588

wer

Johann Pincerna

	wo	Magdeburg
Gezeichnet	wann	1842
	wer	Hermann Heinrich Schäfer (1815-1873)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Halberstadt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kurfürstentum Brandenburg

Schlagworte

- Adel
- Bischof
- Dom
- Grabplatte
- Konfessionsstreit
- Reformation